

Ich wollt, daß ich daheime wär

Hugo Distler, op. 12 Nr. 5

Motette

Sehr ruhige Viertel

Sopran *pp*
Ich wollt, daß ich da - hei - me wär und al - ler Welt - te Trost - behr.

Alt *pp*
Ich wollt, daß ich da - hei - me wär und al - ler Wel - te Trost ent - behr. Ich

Tenor *pp*
Ich wollt, daß ich da - hei - me wär und al - - ler Wel - te Trost ent - behr.

Bass *pp*
Ich wollt, daß ich da - hei - me wär und al - ler Wel - te Trost ent - behr.

6
S. Ich mein, da-heim im Him - mel-reich, ich Gott schau - - - - - e e-wig -
A. e - - - - - wig -
T. e - - - - - wig -
B.

musicalion
klicken für mehr

Ein wenig gehender

10
S. lich. Denn *mp*
A. lich. lich. Denn *mp*
T. Wohl - auf, mein Seel, und richt' dich dar, dort war - tet dein der En - gel Schar
B. Wohl - auf, mein Seel, und richt' dich dar, dort war - tet dein der En - gel Schar. Denn *mp*

15

S. al - le Welt ist dir zu klein, du kom - mest denn erst wie - der heim. Da -

A. al - le Welt ist dir zu klein, du kom - mest dann erst wie - der heim. Da -

T. 8 Denn al-le Welt ist dir zu klein, du kom-mest dann erst wie-der heim. Da -

B. al - le Welt ist dir zu klein, du kom-mest denn erst wie - der heim.

19

S. heim ist Le-ben oh - - ne Tod, und gan - ze Freu - de oh - ne Not. Da

A. heim ist oh - ne Not. Da

T. 8 heim ist - - de oh - ne Not

B. Da-heim ist Le - ben oh - ne Tod und gan - ze Freu - de oh - ne Not

musicalion
klicken für mehr

23

S. sind doch tau - send Jahr wie heut und nichts, nichts, was dich ver-drießt

A. sind doch tau - send Jahr wie heut und nichts, was dich ver - drießt noch reut

T. 8 Da sind doch tau-send Jahr wie heut und nichts, was dich ver - drießt noch

B. Da sind doch tau - send Jahr wie heut und nichts, was dich ver - drießt noch

38

S. *p*^{*)} Da es denn an - ders nicht mag sein, so

A. ^{*)} es denn an - ders nicht mag sein, so fleuch der

T. *p* Da es denn an - ders nicht mag sein, so fleuch

B. es denn an - ders nicht mag sein, so fleuch der

41

S. fleuch der Welt viel fal - schen Schein A - de, Welt, Gott ge -

A. Welt viel

T. der Welt viel fal - schen Schein. A - de, Welt, Gott ge -

B. Welt viel fal - schen Schein. *pp* A - de Welt, Gott ge -

musicalion
klicken für mehr

44

S. se - gne dich! Gen Him - mel - reich nun fah - re ich.

A. Welt, Gott ge - se - gne dich! Gen Him - mel - reich nun fah - re ich.

T. se - gne dich! Gen Him - mel - reich nun fah - re ich.

B. se - gne dich! Gen Him - mel - reich nun fah - re ich.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Ich wollt, daß ich daheime wär](#)

Komponist: [Hugo Distler](#)

Epoche: 21. Jahrhundert

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)